

Niere 4

大鐘 Ta Chung = Grosse Schale od. Glocke.
("Vielleicht wegen Lo-Funktion")

Nan Ching - Studien: (Abb. 3/4/5) Er liegt hinter dem Fersenbein des Fusses in der Ferse.

Kommentare: Eine Verbindungsstrasse (**衝** = Ch'ung) muss gemeinsam bestehen. Das heisst die Zehen müssen mit dem Zentrum von Ferse und Knöchel verbunden sein ("durch den Meridian"). Dies bewirkt Bewegung. Es gibt eine Umgehung und bedeutet:

Ni 4 befindet sich nicht genau unterhalb vom **Ni 3** sondern man nimmt ihn hinter und unterhalb davon.

Ta Tz'u Tien: "Das Fuss-Shao-Yin teilt sich in ein **Lo** für welches der ("Punkt") die Benennung darstellt.

L. S. 10 : "Es gibt eine Teilungsstelle des Fuss-Shao-Yin. Sie wird **Ta Chung** genannt."

Ni 4 Punkt: Er gehört zum Fuss-Shao-Yin-Nieren-Meridian. Er liegt hinter der Ferse des Fusses in der Ferse, oberhalb vom Knochen zwischen zwei Sehnen. Er ist das **Lo** des Fuss-Shao-Yin, wo es sich teilt und zum T'ai-Yang geht.

Er beherrscht:

嘔吐 Wu Tu = Erbrechen. ("Das Lo-Gefäss hat bekanntlich einen direkten Weg nach Innen. Die Niere ist die Schranke des Magens. Das Lo leitet den kühlenden Nierenodem direkt in das Abdomen, um die aus Wind bestehenden spastischen Bewegungen mit Verschluss des Magen- ausgangs und Druck nach oben zu sedieren und gleichzeitig den Leberodem durch Wasser zu harmonisieren. Dadurch wird der obere Erwärmer von seinem Druck entlastet.")

胸脹 Hsiung Chang = Brust gebläht. ("Idem")

喘息 Ch'uan Hsi = Schwere Atmung mit Atemnot. ("Idem")

腹滿 Fu Man = Fülle des Bauches. ("Idem")

便難 Pien Nan = Stuhlgang schwierig. ("Darm durch Nierenodem "gekühlt und bewässert")

腰脊痛 Yao Tsi T'ung = Schmerzen an

Lende und an Wirbelsäule. ("Die Niere wird durch ihr **Lo** direkt gestärkt. die Lende ist bekanntlich "Hohlorgan" der Niere.")

少氣 Shao Ch'i = Zu wenig Odem. ("Niere als Wurzel des Odems bekommt direkt durch ihr **Lo** Odem zugeführt und wird dadurch gestärkt.")

淋瀝 Lin Li = Träufeln wegen Blasenstein. ("Idem. Die Niere ist mit der Blase innerlich direkt verbunden, sodass der mit dem **Lo** erreichte, erhöhte Odemfluss die Blase tonisieren hilft und zu erhöhter **Wei-Odem**-Bildung führt, was den Blasenstein lösen hilft.")

洒淅 Sa Hsi = Wasser wie Waschwasser von Reis lassen ("Wasserdiarrhoe"). ("Idem: Wasserverarbeitung (Schranke des Magens) und Wei-Bildung gestärkt.")

腹脊強 Fu Tsi Ch'iang = Bauch und Wirbelsäule gespannt. ("Yang im Bauch gekühlt; ebenso im T'ai-Yang. Niere gestärkt.")

嗜臥 Shih Wo = Wünscht zu liegen. ("Niere gestärkt")

口中熱 K'ou Chung Je = Im Mund Fieber- (Ausschlag). ("Niere und damit auch Lunge gestärkt. Nierenmeridian hat bei **Ni 25** einen Zweig zur Lunge.")

多寒 Tuo Han = Zuviel Kälte. ("Niere und Blase gestärkt und damit Bildung des warmen Wei-Odems.")

欲閉戶而處 Yü Pi Hu Erh Ch'u = wünscht Türe zu verschliessen und sich auszuruhen. ("Idem")

少氣不足 Shao Ch'i Pu Tsu = Zu wenig Odem, der in Leere ist. ("Idem: Niere als Odemwurzel direkt gestärkt.")

舌乾 She Kan = Trockene Zunge ("Lungenbefeuchtung und direkte Nierenwirkung auf Zungenwurzel.")

咽中食噎不得下 = Yen Chung Shih Ie Pu To Hsia = Im Hals bleibt

das Essen stecken und kann nicht nach unten gehen. ("Das Wasser sedierte die Kontraktionen und Spasmen.")

善驚恐不樂 Shan Ching K'ung Pu Le
= Stark ängstlich, furchtsam und unfroh. ("Tonisierung der Niere gegen Furchtsamkeit und des Herzens zur Fröhlichkeit.")

口候中鳴 Hou Chung Ming = Töne in der Kehle (Giemen). ("Schleim = Hitze + Flüssigkeit. Wasser sedierte und bringt Flüssigkeiten in Bewegung.")

欬唾 K'o T'uo = Atemraubender Husten und Auswurf. ("Idem + Befeuchtung der Lunge über das Gefäß von **Ni 25** aus.")

氣逆 Ch'i Ni = Entgegengesetzt fließender Odem. ("Nierenodem der durch Stärkung der Niere vermehrt wird, kann wieder nach oben fließen und abkühlen.")

火頁悶 Fan Men = Störungen mit Melancholie. ("Gestärkter Nierenodem kommt der Lunge zur Hilfe.")

Bronzemensch: "Moxa 3 mal. Stechen 2 Fen tief. 7 Ausatmungen lange belassen."

S. W. sagt: "3 Ausatmungen lange belassen. Bei **Fülle** gibt es **Verschluss mit Harnverhaltung**, entsprechend **sedierte** man ihn. Bei **Leere** gibt es **Lumbalschmerzen**, entsprechend **tonisiert** man ihn."

Chamfrault-Leitsymptome: Lage: oberer Rand des Fersenbeines zwischen zwei Sehnen hinter dem inneren Knöchel, 0,5 Zoll unterhalb vom **Ni 3**.

- Allgemein:
- Gefühl, dass der Odem aufsteigt
- Kältegefühl, sodass Patient Türen schliesst
- ZNS:
- Idiotie
- ORL:
- Halsschmerzen mit Gefühl von Schwellung in der Herzgegend
- Verdauung:
- Blähbauch
- Hitzegefühl im Munde

S. W.: "Bei Fülle Verstopfung und Anurie. Bei Leere Schmerzen der Nierengegend."

S. W. 41: "Bei Lumbalgien S.S. 32 **Ni 1**."

S. W. 36: "Die Behandlung der Wechselfieber"

Chang Chih Ts'ung sagt: "Dieses ("Kapitel") enthält im oberen Paragraphen was man verwendet, um sich an die Regeln der Behandlung der Wechselfieber zu erinnern, daher heisst es nicht Erklärung."

Text: "**Wechselfieber des Fuss-Shao-Yin** verursachen beim Patienten sehr **starkes Erbrechen**. Er hat viel **Kälteschauer** und **Fieber** oder das **Fieber** ist sehr **stark** und die **Kälteschauer** sind **schwach** und man wünscht die **Türen** und **Fenster** zu **schliessen** und zu **bleiben**. Diese **Krankheit** ist **schwer** zu **beendigen**."

Wang Ping sagt: "Die Fuss-Shao-Yin-Nierenader **durchquert Leber** und **Zwerchfell** und **dringt** in die **Lunge** ein. Sie **folgt** dem **Halse**, daher **erbricht** man **sehr stark**. Es gibt sehr viel **Kälteschauer** und **Fieber**. Die Niere ist das Speicherorgan des Yin. Der Yin-Odem bringt die Kälte hervor. Nun ist aber der **Yin-Odem** in **Leere** daher gibt es **Fieber**, das **sehr stark** ist und **Kälte**, die **sehr schwach** ist.

Die **Yang-Ming-Magenader** ist **krank**, sodass der Patient nur **wünscht** die **Türen** und **Fenster** zu **schliessen** und zu **bleiben**. nun bedeutet dies ein **Symptom der Krankheit von Magen und Erde**. Aber man bemerkt, dass das **Nierenwasser** bis zum **Zentrum** reicht. Die **Erde** **erstickt im Wasser**. Daher ist diese Krankheit **schwer** zu **beenden**. **Ni 4** und **Ni 3** beherrschen dies vollständig.

Ni 4 liegt hinter dem inneren Fussknöchel in einer Strasse. Er ist **Lo** des Shao-Yin. Beim Stechen kann man 3 Fen eines ganzen Körperzollens eindringen, die Nadel 7 Ausatmungen lange belassen und wenn man moxt, kann man drei mal moxen. (S.S. 48 mit **Ni 3** zusammen).

Ni 3 liegt hinter dem inneren Fussknöchel, oberhalb vom Fersenbein, in einer Grube wo eine Pulsader ist. Er ist **Yü** (俞 = Zustimmungspunkt) des Shao-Yin. Wenn man ihn sticht, kann man 3 Fen eines ganzen Körperzollens eindringen und (die Nadel) 7 Ausatmungen lange belassen. Wenn man moxt, kann man 3 mal moxen."

Ma Shih sagt: "Dies erklärt die Symptome der Wechselfieber der Niere."

Chang Chih Ts'ung sagt: "Das **kalte Wasser des Fuss-T'ai-Yin** **beherrscht den Odem**, daher **erbricht** man **sehr stark**. Das **Shao-Yin** manifestiert das **Yin** und die **Wurzel der Wärme**. Aus diesen Gründen gibt es sehr viel **Kälteschauer** und **Fieber** oder **Fieber** das **sehr stark** ist mit **Kälteschauer**, die **schwach** sind, weil die **Wurzel des Odems** **siegt**.

Immer, wenn die **Krankheit** **stark** ist und der **Yang-Odem** **Ueberhand** genommen hat, dann ist die

Genesung sehr leicht. Wenn die **Kälteschauer** sehr stark sind und der **Yin-Odem** Ueberhand genommen hat, ist sie **schwer** zu beenden und der Patient wünscht **Türen und Fenster** zu **schliessen** und zu **bleiben**, weil der **Yin-Odem** sehr stark ist, daher ist diese Krankheit sehr **schwer** zu beenden. "Das Pen-Ching sagt: "Das **Yang** ist **erschöpft** und das **Yin** in **Fülle**, daher wünscht man nur **Türen und Fenster** zu **schliessen** und zu **bleiben**." Wang Fang Hou sagt: "Wenn **Yang** und **Fieber** sehr stark sind, dann ist es kunstgerecht zu **stechen**, damit das **Entartete** **entweicht**; wenn das **Yin** in **Fülle** ist, dann bedeutet dies **nicht stechen**."

...Text: "Bei **Wechselfieber der Niere** verursacht dieses beim Patienten eine sehr starke **Verbreitung** der **Kälte** mit **Schmerzen an den Lenden und an der Wirbelsäule in Ruhe und beim Wenden**. Der **Stuhlgang** ist **schwierig**; die **Augen** sind **geblendet** und man **zwinkert** dabei. **Hände und Füsse** sind **kalt**. Man behandelt **T'ai-Yang** und **Shao-Yin**."

Wang Ping sagt: "Man sticht den **Bl 40** (Wei Chung = **委中** = Mitte der Falte) des Fuss-T'ai-Yang und den **Ni 4**, welche dieses beherrschen und wendet ähnliche Gesetzmässigkeiten an wie bei den **vorherigen Wechselfieber** des Fuss-Shao-Yin."

Ma Shih sagt: "Dies erklärt schliesslich die Symptome der Wechselfieber der Niere. Im vorherigen Text wurden die Wechselfieber des Fuss-Shao-Yin besprochen. Sie verursachen starkes **Erbrechen** und viel **Kälte** mit **Fieber** oder **Fieber** das **stark** ist und **Kälte** die **schwach** ist, den **Wunsch, Türen und Fenster** zu **schliessen** und zu **verbleiben**, wobei diese Krankheit **schwer** zu **beenden** ist, aber sie befindet sich **im Meridian** und **nicht im Speicherorgan**.

Die **Lenden** sind das **Hohlorgan der Niere**. Wenn nun die **Niere Hitze** hat, dann **verursacht** sie beim Patienten eine sehr starke **Verbreitung** der **Kälte** und **Schmerzen** an der **Lende** und der **Wirbelsäule**. Diese Schmerzen bestehen sowohl bei **Ruhe** als auch beim **Wenden**, sodass es schwierig ist, den Körper zu **wenden**. Der **Stuhlgang** ist **schwierig**, weil er durch die **Niere** geschieht, welche **beide Ausscheidungen beherrscht**, und wenn der **Nierenodem** in **Leere** ist, dann ist der **Stuhlgang** schwierig. Die **Augen** sind **geblendet** und man **zwinkert** dabei; das **Wasser** **fehlt** und das **Feuer** ist damit in **Fülle**, daher sind die **Augen unklar**. Man muss die Punkte des Fuss-T'ai-Yang-Blasenmeridianes und des Fuss-Shao-Yin-Nierenmeridianes **stechen**."

Li Tung Yüan (**李東垣**) : 1180 - 1251. Er gehörte zu einer der 4 damals sehr berühmten

Medizinalsekten an und zwar zu derjenigen, welche das **Tonisieren** für das Wichtigste hielt. Nach Li sind **Milz und Magen** die Hauptkrankheitsursachen und alle Störungen kommen aus der **Verdauung**. Er behandelt die **Wechselfieber** der 5 Speicherorgane mit Verschreibungen)

Bei **Wechselfieber der Lungen** verwendet man:

- **Scutellaria viscidula baikalensis** (**黃芩** = Huang Ch'in: kalt - bitter. He/Dü/Lu/Di/Gb-Meridian. Calor kühlend. Ardor absenkend, Humor trocknend, entgiftend, Blutungen stillend, Frucht beruhigend)

man fügt dazu:

- **Paeonienwurzelbrühe** (**芍藥湯** = Shao Yao Tang: neutral - bitter/sauer. Lebermeridian. Erhält Blut, sammelt struktive Energien, beruhigt Lebermeridian, erweicht, schmerzstillend).

Bei **Wechselfieber der Lungen** verwendet man:

Brühe von:

- **Scutellaria viscidula baikalensis** (S.oben) und
- **Cinnamomum Cassia** (**桂枝** = Kuei Chih = **Zimt**. Warm - Scharf/Süss. Lu/He/Bl-Meridian, schweisstreibend; löst repletio im Fleisch, erwärmt Leitbahnen, regt Fluss der aktiven Energien an, oder stellt ihn wieder her).

Bei **Wechselfieber der Leber** verwendet man:

Brühe gegen 4 entgegengesetzte Flüsse (Szu Ni Tang = **四逆湯**) welche zusammengesetzt ist aus:

- **Süssholz** (**甘草** = Kan Tsao)
- **Ingwerwurzel** (**乾薑** = Kan Chiang S.S. 19)
- **Aconitum Sinense** (**附子** = Fu Tzu S.S. 18)
um mit der Brühe der 4 entgegengesetzten Flüsse die **Adern durchgängig** zu machen.

Bei **Wechselfieber der Milz** verwendet man:

Kleine die Mitte aufbauende Brühe (Hsiao Chien Chung Tang = **小建中湯**):

- **Paeonienwurzel** 6/10 Unze
- **Zimtäste** 3/10 Unze
- **Gedörrtes Süssholz** 2/10 Unze
- **Ingwer** 2/10 Unze
- **Semen Lablab** (**Dolichos Lablab** - Leguminosae) 5 Stück
- **1 - 2 Zuckerkörner** aufgelöst

Alles zusammen in **Wasser** abkochen

oder

Paeonienwurzel (S.oben) - Süssholzbrühe (Shao Yao Kan Tsao Tang =)).

Bei **Wechselfieber der Niere** verwendet man:

- **Cinnamomum Cassia** (**桂枝** Kuei Chih = **Zimt**) und **fügt** dazu

- **Radix Angelicae Sinensis** (Umbelliferae. Tang Kuei = **當歸**. Warm - Süss/Scharf. (KM: bitter). Le/He/Mz-Meridian. Ergänzt Blut und

belebt. Harmonisiert Regel. Schmerzstillend).
und **Paeonienwurzelbrühe** (S. oben).

Bei Wechselfieber des Magens verwendet man:

Zentrum - Behandlungs - Pillen oder - Brühe (Li Chung Wan = 理中丸 oder Li Chung Tang = 理中湯), die zusammengesetzt sind aus:

- Ginseng
- Rhizoma Atractylodes Macrocephala
- Süssholz
- Ingwerwurzel

Obschon die Krankheit des Zentrums mit ihren pathologischen Emotionen (小情 = Ch'ing) noch nicht beendet ist, bereitet man diese Medikamente einstweilen vor und verwendet sie nachdem man sie gepflückt und ausgesucht hat."

Chang Chih Ts'ung sagt: "Die **Kälte** und das **Wasser** des Fuss-Shao-Yin beherrschen den Odem, daher bewirken sie beim Patienten eine sehr

starke Verbreitung der Kälte. Die Lenden sind schliesslich die Organe der Niere daher gibt es Schmerzen der Lendengegend und der Wirbelsäule und wird zu diesen Schmerzen, welche im Ruhezustand und beim Wenden auftreten. Die Nieren öffnen die Körperöffnungen in den beiden Yin, daher gibt es schwierigen Stuhlgang. Das Gebildetsein und Zwinkern, die Augen bewegen sich hin und her und sind unklar, ("kommt davon weil") die Feinstteile der Knochen die Pupille darstellen, daher bewegen sich die Augen und zwinkern dabei.

Die Niere herrscht über das Entstehen des Ursprunges des Odems. **Hände und Füsse werden zum Ursprung aller Yang.** Die Krankheit des Entarteten hat in der Regel die Entstehung des Odems geschädigt, daher sind Hände und Füsse kalt."

Niere 5

水泉 Shui Ch'üan = Wasserquelle (wie Le 1) ("Es handelt sich um den **鄒** = Hsi - Punkt").

Nan Ching - Studien: (Abb. 3/5) Er liegt 1 Zoll unterhalb vom **Ni 3** und unterhalb vom inneren Knöchel.

Ia Tz'u Tien:

Er gehört zum Fuss-Shao-Yin-Nierenmeridian. Er befindet sich 1 Zoll unterhalb vom **Ni 3** (T'ai Hsi = 太溪谷) und unterhalb vom inneren Knöchel. Er ist **Hsi** (鄒).

Er beherrscht:

目昧昧不能遠不見

Mu Mang Mang Pu Neng Yüan Shih = Auge blind (oder Kurzsichtig), kann nicht in die Weite sehen.

("Hsi-Punkt löst Nierenblockierung, welche Leberbewässerung verhinderte. Spasmen werden dadurch gelöst und damit der Abfluss von Kammerwasser wieder gewährleistet. Die Leber kann, bei genügendem Wasserodem, die Retina wieder ernähren, was zu einem besseren Sehen führt.")

女子月事不來 Nü Tzu Yüeh Shih Pu Lai = Die Monatsangelegenheit der

Frau kommt nicht.

("Es handelt sich um eine Yin-Akkumulation im Anfangsstadium (積 = Chi). Als **Hsi**-Punkt löst der **Ni 5** die Verknotung und "befreit" das Wasser und damit das Blut.")

或來即心悶痛 Huo Lai Chi Hsin Men T'ung = oder sie kommt nur mit Schwermütigkeit und Schmerzen. ("Die Lunge wird über den **Ni 25** (Abzweigung des inneren Astes) mit Wurzel-Odem gestärkt gegen die Schwermütigkeit. Die Leber wird "bewässert" und dadurch kann sie wieder Wind-Odem wandeln, sodass die Schmerzen und die Spasmen nachlassen.")

陰挺 Yin T'ing = Die Gebärmutter ragt hervor (Prolaps). ("bei dieser Erkrankung sind die Ligamente schwach. Stärkung des Wasserflusses kommt der Leber zu Gute und stärkt sie. Dadurch werden die Ligamente gefestigt.")

小便淋瀝 Hsiao Pien Lin Li = Harn träufelt nur wegen Blasenstein (oder -Griess oder -Krankheit). ("Die Chi-Ansammlung (積) im Nierenwasser wird durch den **Hsi**-Punkt gelöst.")

腹痛 Fu T'ung = Wind-Schmerzen. ("Diese